

ethischen Normen, die Akkommodation mit Bezug auf die Riten des Konfuzianismus, die negative Haltung dem Buddhismus und Taoismus gegenüber, die Wichtigkeit der Astronomie und anderer Wissenschaften und das Ausnützen einer auf chinesisch verfassten Literatur. Man wird verstehen, dass sowohl die Mission Couplets wie auch dieser Bericht eine Rolle in der Ritenkontroverse gespielt haben. Bei Secondino GATTA dürfen wir uns bedanken für die Veröffentlichung dieses kurzen Berichts und für seinen gezielten Kommentar.

Wijchen

Arnulf Camps

Golzio, Karl Heinz: *Der Kaufmann, der eine bessere Predigt forderte. Lesebuch zum Buddhismus* (Reihe: Weltreligionen), Patmos / Düsseldorf 1995, 221 S.

Meisig, Konrad: *Klang der Stille. Der Buddhismus* (Kleine Bibliothek der Religionen. Hg. von A. Th. Khoury Bd. 1), Herder / Freiburg–Basel–Wien 1995, 216 S.

Wissenschaftlich fundiert, trotzdem für eine breitere Öffentlichkeit bestimmt, erscheinen inzwischen verschiedene Serien, die als Lesebücher bzw. Einführungen in die großen Religionen benutzt werden können. In diesem Sinne ist auf die beiden Einführungen zum Buddhismus aufmerksam zu machen, die gut leserlich und verständlich als erste Einstiege dienen wollen. Während MEISIGS Buch den Charakter einer Einführung hat, die den Buddhismus sowohl in den heutigen Fragehorizont wie den ursprünglichen Kontext einfügt und erst dann in der Geschichte Umschau hält, geht GOLZIO an literarischen Zeugnissen entlang, die, mit Kommentaren versehen, eine Hinzuführung bieten. Beide Bücher laden ein, sich je nach Interessenlage genauer mit der großen Religion zu befassen.

Bonn

Hans Waldenfels

Herrmann, Uwe: *Kirchengeschichte* (Basiswissen: Gütersloher Taschenbücher 658), Gütersloher Verlagshaus / Gütersloh 2001, 95 S.

In vier Kapiteln (Die Alte Kirche, Die Kirche im Mittelalter, Die Kirche im Zeitalter der Reformation, Die Kirche in Neuzeit und Gegenwart) vermittelt das Büchlein ein »Basiswissen« in Sachen Kirchengeschichte. Die leitenden Fragen sind die nach den treibenden Kräften und den äusseren Umständen, die die Entwicklungen beeinflussen, nach der Entstehung der verschiedenen Glaubensrichtungen, nach der Erklärung der Christenverfolgungen, Kreuzzüge und Inquisition, nach der Rolle der Kirche im Nationalsozialismus und in der demokratischen, pluralistischen Gesellschaft. Zum Basiswissen gehört für den Autor (Religionswissenschaftler und Journalist) die missionarische globale Expansion der Christenheit im Zeitalter der Reformation bzw. im 19. und 20. Jahrhundert offenbar nicht. Über die katholische Kirche nach dem Zweiten Weltkrieg ist lediglich die Bemerkung zu lesen, dass sie erst am 12. März 2000 zu einem Schuldbekenntnis findet. – Ein schnell geschriebenes Buch mit einer eurozentrischen, lutheranischen und germanischen Akzentsetzung, die man heute kaum für möglich gehalten hätte.

Freiburg/Schweiz

Mariano Delgado